

decorirt; die Schützen gilde hatte ein Schießen mit Freiconcert veranstaltet, und Abends versammelten sich 120 Personen aus allen Ständen zu einem Souper in dem weißen Saale des Rathhauses...

17. Briege, 19. April. [Zur Tagesgeschichte.] Ende voriger Woche wäre sehr leicht eine Maurerfamilie in der Neuen-Häusergasse ein Opfer der Unvorsichtigkeit geworden. An dem mit Steinblech geheizten Ofen war am Abend die Klappe geschlossen worden, wiewohl sich Niemand dessen erinnern wollte...

Gefehgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

Wreslan, 18. April. [Gerichtliches.] Woran der Krieg doch Alles Schuld ist! Auf dem ober-schlesischen Bahnhofe war seit Jahren ein Mann, Namens K.... beschäftigt, seinen Reittieren ein Wagenrad zu fabriciren...

„Er frug den Zug wohl auf und ab Und frug nach allen Namen; Doch Keiner war der Kundschaft gab, Von Allen, so da kamen.“

Es war dies auch sehr natürlich, da er nur die neuankommenden Oesterreicher fragen und nicht Herrn Pageni nachreisen konnte, der vielleicht schon mit den Dänen im Handgemenge war. Also was thun? Der brave Mann wusste, daß, wenn der Eigentümer einer gefundenen Sache nicht ermittelt werden kann...

So wie in diesem Falle, glaube auch in den nächstfolgenden der Angeklagte nichts gethan zu haben, was wider das Strafrecht verstieße, da er nur der Umgebung einer natürlichen Leidenschaftlichkeit gefolgt war. Das Verhältnis zwischen Miether und Hauswirth kann betamlich in manchen Fällen ein sehr angenehmes sein, wenn jener bescheiden und dieser nicht alzu zäh ist...

Handel, Gewerbe und Ackerbau.

Wreslan, 19. April. [Börse.] Ungeachtet der Siegesnachrichten war die Stimmung sehr matt und die Course der österr. Effecten bei großem Verkaufsanstrange weichen.

Wreslan, 19. April. [Amtlicher Producten-Vörres-Vericht.] Kleesaat, rothe, unverändert, ordinar 9 1/2 - 11 Zblr., mitte 11 1/2 - 12 Zblr., feine 13 - 13 1/2 Zblr., hochfeine 13 1/2 - 14 Zblr.

Köagen (pr. 2000 Pfd.) höher, gef. 3000 Ctr., pr. April und April-Mai 33 1/2 Zblr. bezahlt und Gld., Mai-Juni 33 3/4 - 33 1/2 Zblr. bezahlt, Juni-Juli 34 1/4 - 3 1/4 Zblr. bezahlt, Juli-August 35 1/4 Zblr. Gld., August-September 36 1/4 Zblr. Gld., September-October - -

Die Börse-Kommission.

Kostenblut, 18. April [Landwirthschaftliches.] Herr Oskhof-und Gutsbesizer Heidler hat neuerdings eine Käsefabrik, die erste hier, errichtet. Zimmermehr wird in Käsefabriken der Wildertrag unserer Nindvieh-Heerden verwerthet, und Verpacker wie Fabrikanten finden dabei sehr auf ihre Nahrung.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 19. April. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ hört, daß die vollständige Occupation Jütlands beschloffen ist, als Pfand für die Entschädigung preussischer und deutscher, durch dänischen Seeraub beschädigter Staatsbürger.

Hamburg, 19. April. Das hamburger Post-Dampfschiff „Bavaria“, welches am Sonntage auf New-York abgefahren war, ist gestern, laut Vootsenbericht an die Affekuranzgesellschaft von den Dänen genommen worden.

Gravenstein, 10. April. Der Verlust der Dänen beträgt 80 bis 100 Offiziere, darunter General Duplat,

2 Oberste todt, und 4000 Mann todt, verwundet und gefangen.

London, 19. April. Garibaldi, allzu angegriffen durch die hier überstandenen Strapazen, retournet auf den Rath seines Arztes wahrscheinlich am Freitag nach Capreva.

Petersburg, 19. April. Ein kaiserlicher Ukas vom 15. April verordnet: Behufs der Vermehrung der Staatsmittel, namentlich der Deckung der Ausgaben des Vorjahrs ist eine Anleihe von sechs Millionen Pfd. St., bestehend fünfprocentige anglo-holländische Anleihe, mit Hope und Barwing abgeschlossen.

Abend-Post.

Berlin, 18 April. [Die schlesischen Truppen nach Jütland.] Aus einer Mittheilung des „Altonaer Merkur“ werden Sie bereits ersehen haben, daß unsere frühere Angabe, die mobile schlesische Brigade (1. Schlessische Grenadier-Regiment Nr. 10 und 5tes Schlessisches Infanterie-Regiment Nr. 50) werde auf den Kriegsschauplatz nach Jütland versetzt werden, sich bestätigt hat.

Hamburg, 18. April. [Rechtsverwahrung der Dithmarsen.] Sympathie für die preussischen Truppen. Apenrade.] Tritt auch gegen die heutige Nachricht von der Einnahme der duppeler Schanzen Alles, was sonst aus den Herzogthümern zu melden ist, in den Hintergrund zurück, so glaube ich doch Nachstehendes Ihnen nicht vorenthalten zu sollen: Am 15. hielt das norberditomarsche Landesvorsteher-Collegium (die eigentliche Kirchspielsbehörde) in Heide eine außerordentliche Sitzung, um Angelegenheiten der Konferenz, sich der kaiserlichen Rechtsverwahrung anzuschließen.

H. Mübel, 16. April. [Die Beschießung. - Feldwachen.] In der Nacht von gestern zu heute wurde, daß Artilleriefener von den Unsrigen eifrig fortgesetzt, um zu verhindern daß die Dänen etwa Ausbesserungen an ihren Schanzen vornehmen. Nachmittags dagegen nahm das Feuer etwas ab und zwar, weil unsere Vorposten den Werken so nahe stehen, daß manche Geschütze gar nicht feuern dürfen, weil dieselben nicht etwa zu treffen, zweitens aber auch, weil die leichteren Geschütze, z. B. die auf der Gammelmarsk posirte Gpfündige Batterie zurückgezogen worden ist.

stellen, als einfache Erdwälle, hinter denen schwere Geschütze stehen. Die Dänen erwidern das Feuer fast gar nicht, weder am Tage noch in der Nacht, und die Schanzen sind fast ganz verlassen, wenigstens ist von Geschützen in denselben nichts zu sehen und die einzelnen Leute, die ich hinter denselben vom Observatorium aus beobachtete, gingen zwar im eifrigen Gespräch hastig auf und ab, jedoch von Arbeiten war nicht die Rede.

W Weile, 17. April. [Gesecht zwischen Preußen und Dänen. - Dänische Cavallerie.] Heute Mittag wurde das sämmtliche hier befindliche österreichische und preussische Militär plötzlich alarmirt.

Kopenhagen, 17. April. [Vom Kriegsschauplatz.] Aufgebrachte schleswig-holsteinische Schiffe. - Der König friedliebender. - Skandinavische Träumereien. - Die traurige Lage der Dänen hinter Düppel. - Sundewitt theilweise unterminirt. Das Kriegsministerium veröffentlicht: „Den 16. April Morgens: Das feindliche Feuer wurde gestern gegen die Stellung und gegen die Batterien am alsener Sund fortgesetzt. Unser Verlust an Mannschaften ist jedoch nicht bedeutend, aber mehrere an der Küste belegene Höfe sind abgebrannt. Die nächsten feindlichen Arbeiten gegen unseren linken Flügel werden durch unser Feuer in Stillstand gesetzt, jedoch scheint unweit des Dorfes Düppel südlich vor der Chaussee eine neue Batterie in Arbeit zu stehen.“

Mit großer Befriedigung habe ich anlässlich meines Geburtstages (8. d. M.) die Adresse der Bürger von Horsens empfangen. Es spricht aus derselben ein ungeschwächter Muth, welcher nur mein Vertrauen zu unserer guten Sache stärken kann, und eine Ergebenheit für den König, welche meinem Herzen wohlthut, und welche in meiner wahren Liebe zu meinem Volks-Verhall findet. Ich theile mit Euch die Ueberzeugung, daß ein treues Zusammenhalten zwischen König und Volk in der Stunde der Gefahr der sicherste Schutz ist, gleichwie ich auch zu Gott die zupersichliche Ueberzeugung nähere, daß wir ehrenvoll unser Recht wahren und die Segnungen des Friedens zurücklangen werden.“

Wie Sie bemerken, bedient der König sich jetzt also schon einer weit mehr friedliebenden Sprache, als in seinen früheren Ansprachen an die Mitglieder des dänischen Reichstages oder an die Armee. Damals wurde die Fortsetzung des Krieges mit voller Kraft betont, jetzt dagegen spielen in dem Munde des Monarchen auch schon - wenn auch nur scheinbar so ganz flüchtig hingeworfen - die „Segnungen des Friedens“ eine gewisse Rolle!

Man hat viel von den 2000 Granaten gesprochen, welche in Friedericia hineingeworfen wurden, allein was bedeutet das im Vergleich zu der ungeheuren Anzahl, welche auf Sonderburg und in die duppeler Stellung herab-

regnet und welche sich jeden Augenblick mehrt! Es ist nicht zu hoch veran-

Die Vernachlässigung der Katarthe oder des H-

stens kostet unzähligen Menschen das Leben, und man vergesse doch nie, daß jeder Katarth eine Krankheit ist und gar

Grübel, Herrstadt: A. F. Weiß, Girschberg: C. Schneider, Hohen-

Concertflügel, Stutzflügel, Piano's

aus den bedeutendsten Fabriken wie C. Bechstein in Berlin, Jul. Blüthner

Jenke & Sarnighausen,

[3795] Breslau, Junkernstr. 12.

„Für die Frauenwelt.“

Dr. Legab's Frauen-Elisir beseitigt alle Beschwerden während der Schwangerschaft

R. F. Daubitz'scher

Kräuter-Liquore,

erfunden und nur allein bereitet von dem Apotheker R. F. Daubitz

Stutzflügel

empfehlen die Piano-Fabrik H. Brettschneider,

** Breslau, 19. April. Die Freude über den Sieg unserer

† Brieg, 19. April. [Werner f.] Heute Vormittag starb

Die Verlobung unserer Tochter Agnes mit dem Rentmeister Herrn Herrmann

Die Entbindung meiner lieben Frau Valasca, geb. Steinig,

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Natalie, geb. Steinig,

Heute Morgen 5 1/2 Uhr verschied in Folge einer Luftröhren-Entzündung unser theurer

Gestern Früh entließ nach längeren Leiden mein innigstgeliebter Vater Emanuel May

Gestern Nachmittag um 5 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden am

Das heut Voermittag 1/2 12 Uhr in seinem 61. Lebensjahre erfolgte Ableben des Apothekers

Familien-Nachrichten. Heliche Verbindungen: Herr Buch-

Landesältesten Herrn v. Feilich in Pflaßendorf.

Theater-Repertoire. Mittwoch, den 20. April. Zum Benefiz des

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche am 18. v. M. an der Beerdigung

Herr Pastor Dehmel in Langenbielau wird erucht, seine vergangen Sonntag

Singacademie. Wegen des Busstages heute keine Uebung.

Musikalischer Cirkel. Freitag, den 22. April Abends 7 Uhr:

Brieg. Sonnabend den 23. April wird der Unter-

Zu meinem fünfzigjährigen Dienstjubiläum sind mir von nah und fern eine so überaus

Ich ersuche hiermit den Herrn v. Taschitz,

Circus Benz.

Donnerstag, den 21. April. Zum erstenmale: Casparino,

Circus Suhr.

Neue-Graupenstraße, neben der Kürassier-Kaserne.

Hippodrom Suhr,

Auf dem Friedrich-Wilhelmsplatz am Bürgerwerder.

Die Ausstellung von Garten-Erzeugnissen,

veranstaltet von der Section für Obst- und Gartenbau

Schlesischer Parforce-Jagd-Verein.

Den geehrten Vereins-Mitgliedern wird hierdurch bekannt gemacht,

Loose zum Thierschaufeste in Dels

August Ditzke, Neumarkt, Wiener S Süstind, Dblauerstraße,

Schlesische Gebirgsbahn.

Die Bau-Unternehmer dieser Strecke machen alle diejenigen Ar-

Jahrbuch der deutschen Viehzucht.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen:

Stammzuchtbuch deutscher Zuchttheerden.

Herausgegeben von Wilhelm Janke, A. Körte und C. v. Schmidt.

Zweites Heft.

Inhalt: Die Wollproduction der Erde. Von M. Elsner von Gronow.

Verlag von Eduard Trewendt in Breslau.

Bekanntmachung.
Pofener Pferde- und Viehmarkt.
 Der Pferde- und Viehmarkt wird hier selbst am 1. und 2. Juli d. J. abgehalten werden. — Auf dem Kanonenplatze werden von uns Stallräume für 48 Pferde mit einzelnen Abtheilungen für 2 bis 10 Pferde eingerichtet werden. Die Miete für die beiden Markttage beträgt pro Pferd 4 Thlr. — Nähere Auskunft giebt Herr Stadt-Inspector Seidel.
 Posen, den 6. April 1864. Der Magistrat.

Liverpool & London.
Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
 Gegründet 1836, in Preußen concessionirt 1863. Recht vor preuß. Gerichtshöfen.
Grund-Kapital: 13 1/2 Millionen Thlr.
Reserve: 9 1/4 Millionen Thlr.
 1863 Feuer-Versicherungs-Geschäft: Prämien-Einnahme 3,524,190 Thlr., Schäden 2,017,700 Thlr.
 1863 Lebens-Versicherungs-Geschäft: Prämien-Einnahme 971,590 Thlr., Schäden 469,670 Thlr.
 Die Gesellschaft zahlt seit ihrem Bestehen für Lebens-Police 19,848,050 Thlr.
 Die Annahme von Versicherungs-Anträgen und Ertheilung jeglicher Auskunft erfolgt im Bureau der General-Agentur und bei sämtlichen Herren Special-Agenten.
Die General-Agentur für die Provinz Schlesien:
Strehlow und Laswiz zu Breslau,
 [3807] Bureau: Albrechtsstraße Nr. 37, erste Etage.

Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.
 Befähigt durch Allerhöchsten Erlass vom 18. October 1860.
Grundkapital: Eine Million Thaler preuß. Courant.
 Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Kaufmann Herrn **C. J. Günther** in Breslau eine Haupt-Agentur unserer Gesellschaft für dort und Umgegend übertragen haben.
 Berlin, den 16. April 1864. Die Direction.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce halte ich mich zur Aufnahme von Versicherungen für obige Gesellschaft bestens empfohlen.
 Die Gesellschaft versichert gegen Feuer-schaden, sowohl in Städten als auf dem Lande, bewegliche Gegenstände aller Art, ebenso Immobilien, soweit es gesetzlich gestattet ist. Hinsichtlich der letzteren hat sie in ihren allgemeinen Versicherungs-Bedingungen besonders günstige Bestimmungen für die Hypotheken-Gläubiger getroffen.
 Desgleichen übernimmt die Gesellschaft Versicherungen gegen die Zerstörung durch Gas-Explosion.
 Die Bedingungen, unter welchen die Gesellschaft Versicherungen ertheilt, sind liberal, klar und einfach, die Prämien, den Gefahren entsprechend, niedrig und fest, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen von den Versicherten gefordert werden können. Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft erkläre ich mich mit Vergnügen bereit.
 Breslau, im April 1864. [3813]

C. J. Günther,
 Haupt-Agent der Deutschen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
 Agnesstraße Nr. 11.

Erfurter Hagel-Schäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.
 Befähigt durch Allerhöchste Cabinets-Ordnung vom 24. Februar 1845.
 Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Kaufmann Herrn **C. J. Günther** in Breslau eine Agentur unserer Gesellschaft für dort und Umgegend übertragen haben.
 Erfurt, den 16. April 1864. Die Direction.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce halte ich mich zur Aufnahme von Versicherungen für obige Gesellschaft bestens empfohlen.
 Die Gesellschaft gewährt durch reine Gegenseitigkeit die größte Garantie unbedingt vollständiger Entschädigung.
 Der Rechnungs-Abschluß des verflohenen Jahres, so wie das Statut liegen bei mir zur Einsicht bereit, und können Antrags-Formulare durch mich in Empfang genommen werden.
 Breslau, im April 1864. [3815]

C. J. Günther, Agnesstraße Nr. 11.

Indem ich von nun ab dauernd hierorts als **Bade-Arzt** fungiren werde, erlaube ich mir, geehrte Badegäste auf gut eingerichtete Wohnungen in meinem Hause aufmerksam zu machen.
 Königsdors-Strasens, im April 1864. Dr. Lubowsky.

Dem **Expeditions-Handel Hamburg's** erblickt neuerdings ein großer Aufschwung durch die theilweise Blockade der preussischen Ostseehäfen, Ermäßigung der Eiszölle, der sehr billigen Steamfrachten von Hamburg nach England, Holland und allen Theilen der Welt, weshalb ich meinen schlesischen Freunden mein **Expeditions- und Commissions-Geschäft** angelegentlichst unter Zusicherung der billigsten Sätze und promptesten Bedienung empfehle und bin ich zur Ertheilung jeder Auskunft gern bereit.
 Hamburg, im März 1864. [3109] **A. Schidlower.**

Wir haben den Herren **Kanold und Comp.** in Breslau eine Niederlage unseres **Portland-Cements** übergeben und ersuchen die Herren Bau-Unternehmer daselbst und in der Provinz, sich mit ihren Aufträgen gefälligst an die genannten Herren zu wenden.
 Stettin, 12. April 1864. [4517]

Portland-Cement-Fabrik „Stern“.
Toepffer, Grawitz u. Comp.
 In Bezug auf vorstehende Anzeige halten wir uns geneigten Aufträgen bestens empfohlen.
Kanold und Comp., Karlsstraße Nr. 3.

Schles. 3/4 Proc. Pfandbriefe Litt. A. auf **Tschanschowitz**, Kreis Strehlen, tauschen wir gegen andere gleichhaltige um und zahlen dafür zwei Procent Aufgeld.
 [4629] **Prinz & Marx jr., Dhlauerstraße Nr. 85.**

Pelz- und Wollwachen
 werden unter Garantie zu den allerbilligsten Preisen aufbewahrt bei
 [4631] **P. Ripp's**, vorm. Job. Rnoch, Kürschner, Albrechtsstraße Nr. 1, 1, 1.

Frischen Maitrant
 vom ersten **Waldmeister**, offerirt:
 von gutem **Roselwein** die Flasche 10 Sgr., [3786]
 von gutem **Rheinwein** die Flasche 12 1/2 Sgr.:

Die Weinhandlung C. G. Gansauge,
 Neuschstraße Nr. 23.
 Auch wird Waldmeister abgelassen.



Die allgemeine Klage der Damen
 über Undauerhaftigkeit der jetzigen schwarzen Seidenstoffe hat mich veranlaßt, ein Fabrilat ausfindig zu machen, das allen Anforderungen an Solidität und Eleganz entspricht, um der geehrten Damenwelt Stoffe zu liefern, welche in jeder Beziehung zufriedenstellend sind.
 Von denselben Stoffen werden bei mir die
Mantillen
 und sonstigen neuen Façons angefertigt. — Von
französischen gewirkten Long-Chales
 habe ich wie bisher das reichhaltigste Fabrilager der bekannt besten Fabril, gleich ausgezeichnet durch geschmackvollste Muster und dauerhafte Farben.
Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison
 sind meine sämtlichen Neuheiten in
Kleiderstoffen, Mänteln, Mantillen, bunten Seidenstoffen, Mousselinets, Batisten, Gardinen- und Möbelstoffen, Teppichen, Tisch-, Reise-, Bett- und Steppdecken
 in größter Auswahl vorräthig.
Ring, im neuen Stadthause.
 Proben-Sendungen werden prompt ausgeführt. [3789]

„KOSMOS.“
Lebens-Versicherungs-Bank zu Zeyst in Holland.
 Befähigt von Sr. Majestät dem König der Niederlande, concessionirt für das Königreich Preußen durch Ministerial-Befugung vom 8. Juni 1863, so wie für die Königreiche Sachsen, Hannover etc. etc.
Actien-Capital:
Eine Million Acht Hundert Tausend Gulden.
 Die Gesellschaft schließt zu festen und billigen Prämien unter soliden und günstigen Bedingungen Lebens- und Renten-Versicherungen jeder Art ab; verleiht Aussteuer- und Alters-Versorgungs-Capitale, sowie Begräbnis- oder Sterbegelder, und nimmt Kinder in die für jedes Geburtsjahr eröffneten gegenseitigen Versorgungsclassen unter Gewährung besonderer Vortheile und sicherer Garantie auf.
 Ausführliche Prospekte und Formulare werden in den Bureau's der Unterzeichneten, die sich dem geehrten Publikum zur Annahme von Versicherungs-Anträgen bestens empfehlen, gratis verabfolgt. Breslau, im April 1864.
C. Schierer, General-Agent. C. J. Günther, Haupt-Agent, Agnesstr. 11.

Magazin sämtlicher Artikel für Photographie
 von **Heinrich Sommé jr.** in Breslau, Riemerzeile Nr. 10, empfiehlt zu sehr billigen Preisen: [4638]

Porzellan-Schalen mit Ausguß.
 24x19 22x18 20x17 18x16 16x14 14x12 12x10 10x8 8x6 5x6 5x4 Zoll.
 8% 7% 5% 3% 3% 2 1% 1/2 1/4 1/2 Thlr.

Meine **Leinwand-, Schnittwaaren und Wäsche-Handlung** habe ich, wegen Umbau des Hauses, von Albrechtsstraße 57, schrägüber nach **Nr. 3** verlegt. **Eingang im Hause rechts.** [4548] **W. Wolff.**

Die Saison des Königl. Preussischen Bades Deynhausen (Rehme) in Westfalen
 (kohlen-saure Sooltherme, Sool, Dampf-, Gas-Bäder gegen Lähmungen, Ekropheln, Rheumatismus, Aterinleiden etc.)
 währt vom 15. Mai bis 15. September.
 Auskunft über Wohnungen und sonstige Angelegenheiten ertheilt
 [3009] Die Königl. Bade-Verwaltung.

Ostpreussische Südbahn.
 Der Termin zur Einlieferung von Offerten auf die Erdarbeiten der Strecke Königsberg-Bartenstein ist auf den 19. d. M., Abends 5 Uhr, festgesetzt worden. Später ankommende Offerten werden nicht berücksichtigt werden. — Profile und geschätzte Quantitäten sind in meinem Bureau, Klapperwiese Nr. 17, einzusehen, wo auch Formulare für Offerten in Empfang genommen werden können. Die Offerten sind zu adressiren: „Herrn **Joseph Bray**, Offerte für Erdarbeiten der Strecke Königsberg-Bartenstein.“ [3459]
 Königsberg, den 8. April 1864.
 Der General-Bauunternehmer, **Pro Joseph Bray — Humphrey Davy.**

Kaufleuten, Fabrikanten etc. Kapital benöthigend,
 werden Credit-Eröffnungen, Darlehen, Wechsel-Accommodation etc. offerirt. Frankirte Anträge erb. S. u. Co, 9 Flora-Terrace Spa Road London, S. E. [3554]

Das königl. vollgültig concessionirte
Pfandleih-Institut,
 Oberstraße Nr. 14,
 ist geöffnet, und werden Pfänder von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags angenommen.

Patent-Geld-Schränke,
 Chatoullen und eiserne Klapp-Bettstellen bei [4618] **Max Deutsch** in Breslau, Ring 4.

Die neu errichtete
Tapeten-Fabrik
 von
Sackur Söhne
 [3689] im Stadthause
 empfiehlt ihren reichhaltigen Vorrath von
Papier-Tapeten
 von 2 1/2 Sgr. an bis zu den elegantesten.

Die Verzinnungs-Fabrik
 und Niederlage von Haids- und Küchengefähr sowie landwirthschaftlicher Geräte befindet sich Vorderbleiche Nr. 3. Bestellungen bittet man gefälligst nur dort abzugeben. [4549]
Ernst Scholz, Vorderbleiche 3.

Zuwelen, Perlen, Gold und Silber
 werden zu kaufen gesucht [3100]
Riemerzeile Nr. 9.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwachsthums ergründet. Dr. **Waterston** in London hat einen Haarbalsam erfunden, der alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien; er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachsthum derselben auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Der Erfinder, ein Mann von 55 Jahren, erhielt durch diesen Balsam ein volles Haupthaar, welches ihm Jahre lang vorher gefehlt hatte. Zeugnisse für die oft wunderbare Wirkung werden gern mitgetheilt und wird das Publikum dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den so häufigen Markt-Schreibern zu verwechseln. Dr. **Waterston's** Haarbalsam in Original-Metallbüchsen, à 1 und 2 Thlr., ist nur echt zu beziehen durch das Comtoir von **W. Peters** in Berlin, Oranienstraße Nr. 149. In Breslau befindet sich eine Niederlage bei Herrn [3276]
S. G. Schwarz, Dhlauerstr. 21.

Dr. Nega's Haarwuchs-Essenz.
 So leid es uns thut, Mittel, die auf völlig kahle Köpfe Haare zaubern, nicht zu besitzen, so sehr freut es uns, genannte Essenz in allen Fällen, wo noch Haarwurzeln vorhanden, mit Ueberzeugung gegen das Ausfallen der Haare und zur Kräftigung ihres Wachthes empfehlen zu können. Sie stärkt unter der wohlthuesten Empfindung die Kopfbaut und reinigt sie von Fett und Schuppen. Der Flacon wird à 1 1/2 Sgr. bei uns und **Schmiedebücke Nr. 48, Hôtel de Saxe, in der Brunnenhalle**, woselbst wir eine Niederlage etablirt, verkauft. [3784]
Dhlauerstr. Piver & Co., Dhlauerstr. Nr. 44.

Ein schwarzgeflechter großer Wachhund ist verloren worden. Der Wiederbringer erhält bei Erstattung der Futterkosten eine angemessene Belohnung **Vorwerk's-Strasche Nr. 15.** [4641]

Wollack-Leinen,
 50-56 Pfd. schwer, [3788]
 weergene Leinwand,
Segel-Leinwand
 zu Marquisen und Rouleaux,
 rohen Drillich
 empfiehlt zu den billigsten festen Preisen:
 die Leinwand- u. Tischzeug-Fab. **Heinrich Adam,**
 Schweidnitzerstraße Nr. 50.

Eis-Schränke! Eis-Schränke!
 zu Bairisch-Bier, mit vorzüglichster Ausstattung, nebst einer Einrichtung im Gladbälter zu Trinkwasser, sind stets zu soliden Preisen vorräthig bei
 [3668] **Ratibor, Fleischerstraße Nr. 111.**

Höchst wichtig für Schwerhörige.
 Der von Dr. **Raudnitz** dargestellte, in allen Ohrenkrankheiten bei Erwachsenen wie bei Kindern so berühmte **Schweizer-Gebirgs-Liquor**, welcher nicht nur bei allen Erkrankungen der Gehörwerkzeuge ein unentbehrliches Mittel ist, sondern auch in tausenden von Fällen die gänzlich Taubheit beseitigt hat.
 Das Flacon 20 Sgr. mit Gebrauchs-Anw.
S. G. Schwarz, Dhlauerstr. Nr. 21.

Gemalte Rouleaux
 empfiehlt zu den billigsten Preisen: [3704]
Eustav Bettinger, Dhlauerstr. 82.

Fortsetzung des großen Seiden-Band- und Verkaufes aus der Münsterschen Concursmasse, Schmiedebücke 28. [4450]

Ein feuersicherer Geldschrank,
 ganz von Eisen, ist zu verkaufen. Näheres bei **Julius Sedis, Ring im neuen Stadthause.**



Gedämpftes Knochenmehl, Superphosphat, Poudrette und andere Düngpräparate empfiehlt die Erste schlesische Düng-Pulver- und Knochenmehl-Fabrik. S. Bachsmann, Klosterstraße 1 b.



Waldschlößchen-Bier, die Kufe 2 Sgr. Haupt-Niederlage bei Gebr. Oppler, Breslau, 7 Kurfürsten.

Zur gefälligen Beachtung. Gute abgelagerte Cigarren zum Preise von 10 Tblr. bis 60 Tblr. offerire ich für Rauchtenner.

Robert Kolley, Kupferschmiedestr. 44, im Einhorn.

Wiener Zeugnisse, gut und fest gearbeitet, 1 Tblr. pr. Paar, Bromnadenstube 27 1/2 Sgr., Pantoffeln in Goldleder 12 1/2 Sgr. B. K. Schieß, Ohlauerstr. 87.

Guten Quedlinburger Zuckerrüben-saamen, alle Arten Futterrüben und Wöhrensamen, neuen amerikanischen Pferdejahn-Mais empfiehlt von neu erhaltenen Sendungen unter Garantie der Echtheit und Keimfähigkeit billigt.

Carl Adler, Nikolaistraße Nr. 16.

Wollfadleinwand, Rapstuchleinwand, Segelleinwand und Drillich zu Marquisen, Staub-Mouleang und Zelten empfehlen in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Metzenberg & Jarecki, Kupferschmiedestr. 41, „Stadt Warschau“.

Brüsseler Husten-Tabletten die Schachtel 4 Sgr.

Malz-, Rettig- und Sibisch-Bonbons, das Pfd. 12 Sgr. Gegen Husten, Heiserheit und Verschleimung. S. G. Schwarz, Ohlauerstr. Nr. 21.

Woll-Pack-Papier, stark und in hübscher Farbe, empfiehlt: Joh. Urban Kern, Reuschestr. 68.

Wollfad-Leinwand empfiehlt billigt: Salomon Auerbach, Karlsstraße 11.

Um directe Bezüge in den gangbarsten Käseforten ferner ganz unnötig zu machen, habe mein Lager von echten und bairischen Schweizerkäsen, Hülländischen, Limburger Sahn- u. Dlmüzer Käsen, durch persönliche Einkäufe aufs Reichhaltigste assortirt und verkaufe an Wiederverkäufer zu Preisen, welche jeder Concurrnz die Spitze bieten.

Oscar Kattge, 35. Ohlauerstr. 35.

Rieler Sprouten, Pommerische und Hamburger Speckbücklinge, Flundern etc. wieder frisch angekommen bei G. Donner, Stodkaffe 29.

Steppdecken in Thybet, Purpur und Lüste von Schafrolle und Watte, empfiehlt billigt: Gustav Bettinger, Ohlauerstr. 82.

Echten Peru-Guano und Baker-Guano Superphosphat offeriren billigt: Mann & Co., Klosterstrasse 88.

Feine Liqueure, Brantwein, Spiritus, Meth, Wein, verschiedene Badwaaren, sowie alle in mein Geschäft einschlagende Artikel empfiehlt die Restauration A. Schrambach, Graupenstr. 1.

Offerten von einer Dampfmaschine 6 bis 8 Pferdekraft, Dampfessel, Brenner-Apparat, Wase ca. 1100 Quart und guter anderer Brenner-utensilien nimmt franco entgegen F. Schneider zum Trachhammer bei Kieferhüttel D. S.

Zur Erlernung der Land- und Hauswirthschaft findet gegen billige Bedingungen ein junges anständiges Mädchen eine Stelle auf einem Dominium. Adr. fr. sub G. V. Falkenberg OS. poste restante.

Prima in Crystallen Roth à 9 Tblr., lila und blau à 11 Tblr. per Pfd. in bekannter Güte Franz Darré in Breslau.

Offene Reifestelle. Ein routinirter Reisender wird zum sofortigen Antritt für eine Liqueur-Fabrik gesucht, und sind Bewerber, die für diese Branche oder ähnliche bereits gereist sind, bevorzugt. Adressen mit Angaben von Referenzen werden sub C. G. 109 durch die Expedition der Breslauer Zeitung erbeten.

Ein tüchtiger Reisender, welcher schon für ein Lad- oder Farbengeschäft thätig gewesen, wird für eine ältere Lad- und Farbenfabrik gegen gutes Salair dauernd zu engagiren gesucht. Offerten werden franco unter H. S. 30 poste restante Halle a. S. erbeten.

Ein tüchtiger, solider, mit der Buchführung vertrauter Reisender (Christl. Relig.), kann zum 1. Juni oder Juli d. J. in einem bedeutenden Wein-Engros-Geschäft einer größeren Provinzialstadt, ein mit hohem Salair verbundenes und dauerndes Engagement erhalten. — Reflektirende von angenehmer Persönlichkeit erfahren das Nähere durch den Beauftragten.

Wir suchen einen routinirten Reisenden für unser Manufakturwaaren-Geschäft. Doehrn & Martin.

Ein Commis (mos.), der polnischen Sprache mächtig, im Spezerei- und Schnittwaaren-Geschäft tüchtig, gewärtig activ, sucht vom 1. Mai d. J. ein anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen werden unter Chiffre F. J. poste restante franco Beuthen OS. erbeten.

Ein junger Kaufmann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, gegenwärtig noch als Prokurist und Reisender in einer Zuckerfabrik thätig, sucht ein anderes Engagement, gleichviel in welcher Art und Branche; hauptsächlich möchte derselbe gern an einem grösseren Handelsplatz arbeiten, und würden in Betreff des Salairs die bescheidensten Ansprüche gemacht. Gefällige Offerten erbittet man unter Z. 300 an die Expedition der Breslauer Zeitung gelangen zu lassen.

Ein Handlungs-Commis, gewandter Verkäufer, wird zum sofortigen Antritt in ein Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft einer Provinzialstadt Schlesiens gesucht. Offerten werden unter Adresse D. L. in der Expedition der Breslauer Zeitung franco entgegengenommen.

Die Listen offener Stellen von C. D. Liebig in Chemnitz werden fort-dauernd der Beachtung Stellen-suchender empfohlen. Dieselben bewährten sich bereits in einer namhaften Zahl von Fällen, wie die vielen vorliegenden Anerkennungs-schreiben bezeugen. Ein Monats-Abonnement von acht Listen kostet 1 Tblr. Prospekte auf Verlangen gratis und franco.

Ein mit guten Zeugnissen versehen deutscher Forstbeamter, der auch gut poln. spr. und seiner Militärpflicht bereits genügt hat, sucht a. sofort. Antr. oder auch zu Joh. d. J. eine Stelle. Gef. Adr. werden erbeten unter K. H. poste rest. Kosten.

Ein Mundloch, eine perfekte Köchin und eine Kammerjungfer suchen durch die Central-Dienstboten-Verorgungs-Anstalt in Schweidnitz ein Unterkommen.

Rehelings-Gesuch. Ein hiesiges Productengeschäft sucht einen Sohn achtbarer Eltern als Lehrling zu engagiren. Reflectanten wolle ihre Adr. unter W. S. 10 Breslau poste rest. niederlegen.

Nicolaiplatz 1 (vis-à-vis der abgeschossenen Kirche) ist eine freundliche Wohnung im 1. Stod, best. aus 3 tap. Zimmern, Speise-kammer, gr. Glas-Entree, lichter Küche und Beigelaß zu vermieten und Johanni zu beziehen. Näh. das. b. Birth, 1. Et. [4635]

Breslauer Börse vom 19. April 1864. Amtliche Notirungen.

Table with columns for Wechsel-Course, Schles. Pfdr., Ausländ. Fonds, and various exchange rates.

Die Börsen-Commission. Verantwortl. Redacteur: Dr. Stein. Druck von Graf, Barth u. Co. (W. Friedrich) in Breslau.



Ein Verkaufs-Gewölbe nebst Wohnung ist Goldne-Kadegasse Nr. 18 zu vermieten.

Wallstraße Nr. 14 sind 2 Parterre-Wohnungen zu 165 Tblr. und 85 Tblr. jährl. zu vermieten und Johanni d. J. zu beziehen.

Drei in einandergehende Zimmer sind, im Ganzen oder getheilt, Nikolaistraße Nr. 77 (Ecke Herrentstraße) im dritten Stod rechtlich sofort zu vermieten.

Ring Nr. 16 ist die erste Etage, für ein Banquier- oder großes Waarengeschäft sich vorzüglich eignend, Term. Michaelis zu vermieten. Das Nähere beim Wirth.

Ein Geschäfts-Lokal ist zu vermieten Karlsstraße 11.

Trodne, gesund gelegene Wohnungen à 48, 46, 38 und 36 Tblr. Zu erfragen bei der Wirthin, Bürgerwerder an den Kalernen Nr. 7 b.

Schweidnitzerstraße Nr. 16-18 sind pro Termin Johanni d. J. zu vermieten: Im ersten Stod: 10 Piecen zu Verkaufs-Lokalen und Comptoiren geeignet, im Ganzen oder getheilt. Im dritten Stod: Eine Wohnung von 6 Piecen nebst Küche, Mädchenstube, Speise-kammer und großem Entree. Näheres daselbst in der Buchhandlung.

Preuß. Lotterie-Loose verleiht N. Hille, Bibliothek in Berlin, Rosenthalerstraße 46.

Pr. Lot.-Loose 4 Kl. sind am bill. zu haben bei Borchard, Leipzigerstr. 42, Berlin.

Lotterie-Loose und Antheile 4. Kl., 1/2 zu 8 Tblr., 1/10 zu 4 Tblr., 1/20 zu 2 Tblr., 1/50 zu 1 Tblr., zu haben in Berlin bei Alb. Hartmann, Landsbergerstr. 86.

Ein wohlgeheimer Rath! und ein gut Quartier ist Gold werth! Wohnen Sie daher von nun ab nur in:

33. Königs-Hôtel, 33. Albrechtsstraße Nr. 33.

Preise der Cerealien. Amtliche (Neumarkt) Notirungen. Breslau, den 19. April 1864.

Table listing prices for various cereals like Weizen, Roggen, Hafer, Erbsen, etc.

Amtliche Börsennotiz für loco Kartoffel-Spiritus pro 100 Quart bei 80% Tralles 14 1/2 B., 14 1/4 G.